Tage- und Sonntagsblatt 10c per Woche.

Indiana Tribüne.

Tage- und Sonntagsblatt 10c per Woche.

Erscheint jeden Nachmittag.

Jahrgang 26 | Indianapolis, Ind., Samstag, 30. August 1902 | No. 7.

Jagd auf einen tollen Hund.

Die Radler-Polizisten Griffin und Hull verfolgten heute Vormittag einen tollen Hund durch eine Anzahl von Straßen und Alleys, bis es ihnen endlich an der High Straße gelang, das Thier zur Strecke zu bringen.

Der Hund, welcher sichtbar die Symptome der Tollwuth zeigte, machte sich zuerst an der North Str. und Capitol Ave. bemerkbar, indem er mindestens zehn Hunde biß. Die Polizei wurde von dem Vorfall benachrichtigt; die erwähnten Polizisten waren rasch zur Stelle, aber es wurde ihnen nicht so leicht gemacht, das Thier, welches auch noch ein Pferd und zwei Kinder gebissen hat, zu fangen.

An der California Straße waren sie dem Hund so nahe, daß sie auf ihn schießen konnten, allein trotzdem er verwundet wurde, rannte er doch wie besessen davon. Erst an der High Str. vor dem Hause No. 1015 streckte ihn eine Kugel zu Boden.

Frau L. S. Ayres zeichnet $3000.

Der Präsident des Comites, welches beabsichtigt, die Arsenalgründe für die Nationale Technische Schule anzukaufen, empfing heute aus Magnolia, Massachusetts, von Fred M. Ayres ein Schreiben, in welchem derselbe ihm mittheilt, daß seine Mutter ihn ermächtigt hat, für sie für den Fond $3000 zu zeichnen. Weitere Subscriptionen wurden heute noch geleistet von: A. M. Robertson, $500; T. C. Day, $100; Patrick Conlan, $25; Wm. P. Jungclaus, $100; Dr. E. O. Reyer, $10; L. L. Teegarten $5.

Die neue Bank.

Die Actionäre der kürzlich gegründeten Union National Bank werden am nächsten Dienstag in der temporären Office im Law-Gebäude eine Versammlung abhalten, um die Directoren zu erwählen. In das Directorium werden ohne Zweifel Gouverneur Durbin, Charles E. Coffin, Major Wm. J. Richards und George Wm. Morrison gewählt werden. Präsident der Bank wird Wm. J. Richards, Cassirer Geo. W. Morrison und Hülfs-Cassirer Chas. H. Morrison werden.

Von acht Männern überfallen und beraubt.

W. H. Davis, wohnhaft an der W. Georgia Str. No. 527 wurde heute Morgen an der West Straße, südlich von der Washington, von acht Männern überfallen und um seine Baarschaft von $5 beraubt.

Hierauf begaben sie sich in die Wirthschaft von Roller an der West Washington Str., beorderten Getränke, worauf sie sich sodann weigerten, sie zu bezahlen. Es kam zu einer Prügelei, welche schließlich auf der Straße fortgesetzt wurde.

Als die Polizei erschien, lief die Bande auseinander. Später wurden der notorische Dave McPeak und Pat Collins unter der Anklage verhaftet, sich an dem Raube betheiligt zu haben.

Vermißte.

Daniel Kelly, Maschinist im Denison Hotel, ersuchte gestern die Polizei, sich nach dem Verbleibe seines 62 Jahre alten Vaters Dan Kelley Sr. umzusehen, der kränklich und aus seiner Wohnung, No. 929 Meek Str., fortgewandert sei, ohne bisher wieder ein Lebenszeichen von sich zu geben.

Der am Donnerstag der Polizei als vermißt gemeldete Farmer C. W. Smith aus der Nähe von Brownsburg ist wiedergefunden worden, und zwar in einem leerstehenden Hause an der Landstraße zwischen Brownsburg und Indianapolis. Der 50 Jahre alte verwittwete Mann schien ein wenig geistesschwach zu sein.

☞ Tish-i-mingo.

Aus den Gerichtshöfen.

Criminalgericht.

Thomas Burton, des Diebstahls und der Hehlerei angeklagt, erklärte sich heute vor dem Criminalrichter nicht schuldig. Er wird in nächster Woche prozessirt werden.

Probatgericht.

Das Testament des vor Kurzem gestorbenen Louis Herdel wurde im Probatgericht eingereicht. Seine Frau soll bis zu ihrem Tode den Nutznieß von seinem Vermögen haben; nach demselben fällt es seinen vier Kindern zu gleichen Theilen zu.

Frau Louise Lepper setzte in ihrem Testament ihren Gatten als Universalerben ein. Nach seinem Tode soll der Nachlaß an Philip Lepper und Christine Niermann fallen.

Keine Einigung erzielt.

In Friedensrichter Stout's Tribunal konnten die Geschworenen sich in dem Fall des Thomas O. Walton von Pike Tp. nicht einigen und sie mußten entlassen werden. Er hatte seinen Neffen verklagt; die Mehrzahl der Geschworenen stand auf Seite des jungen Walton. Zur Zeit ist noch eine $5000 Schadenersatzklage gegen Thom. C. Walton Sr. im Gericht in Schwebe. Dieselbe ist von Wm. Russell anhängig gemacht worden.

An die Großgeschworenen überwiesen.

Im Polizeigericht wurden Lizzie Harrington, Emma Berks, „Kid" Davis und Albert Johnson, welche kürzlich einen Gärtner von Norwood überfielen und beraubten, an die Großgeschworenen überwiesen.

Wegen Verletzung der Zweirad-Ordinanz mußte Herbert Lucas $1 und Kosten blechen. Abraham Giblom wurde wegen thätlichen Angriffs auf den jugendlichen Barney Simon um $5 und Kosten bestraft. Frankie Schwab, ein Laufjunge der „Indianapolis District Telegraph Co." wurde schuldig befunden, der Gesellschaft 50 Cents unterschlagen zu haben. Er kam mit einem suspendirten Urtheil von $1 und Kosten davon.

Der 15-jährige Farbige Carl Sims bekannte sich schuldig, aus dem Etablissement des Kundenschneiders J. Cohn an der Massachusetts Ave. Kleidungsstücke gestohlen zu haben. Er hat eine Strafe von $10 und Kosten sowie 30 Tage Gefängniß abzusitzen.

Vorsicht bei Versicherungen

Chas. W. Siermantel, ein Angestellter der „Baltimore, Ohio & S. Western" Bahn, hatte mit der „Standard Life & Accident Ins. Co." in Detroit, Mich., einen Versicherungs-Vertrag abgeschlossen und die Beiträge regelmäßig bezahlt. Ende vorigen Jahres traf ihn das Unglück, bei einem Bahnunfall in Indiana verletzt zu werden, so daß die Amputation eines Armes nothwendig wurde. Trotz aller Mahnungen weigerte sich die Versicherungsgesellschaft, die ausbedungenen Gelder zu bezahlen und Siermantel hat gestern den Klageweg beschritten. Er verlangt $1000 sowie auch Krankengelder.

Ein städtischer Angestellter als Anstifter zur Unsittlichkeit.

Spencer Tolliver, ein Neger, dem die Wäschekammer im städtischen Hospitale untersteht, sowie seine weiße Frau wurden gestern im Polizeigericht wegen Haltens eines unordentlichen Hauses zu je $10 verurtheilt.

Die Beamten sagten aus, daß das Haus der Angeklagten, Nr. 440 West Wabash Str., einen Rendezvous-Platz für weiße Frauen und Neger bilde. Bei einer Razzia vor zwei Wochen fand man zwei weiße Frauen, Kate Long und Florence Jordan, die zu je $5 verurtheilt wurden. Die Tolliver's wie die Jordan, eine Kleidermacherin, haben Berufung an's Criminalgericht eingelegt.

☞ Die beste 5 Cent Cigarre in der Stadt, Mucho's „Longfellow."

National-Technisches Institut.

Am 13. September wird die Subskriptionsliste abgeschlossen. — Die Förderer des Plans noch immer voll Zuversicht, zugleich aber zur schleunigsten Eile mahnend.—S. C. Dickey kommt zur Hülfe herbei.

Die Subskriptionsliste für den Ankauf der Bundes-Arsenalgründe behufs Errichtung eines national-technischen Instituts wird am 13. Sept. abgeschlossen. Es besteht die Absicht, an diesem Tage eine Gesammtliste der Subskribenten zu veröffentlichen. Am darauffolgenden Tage — falls die nöthige Summe zusammen ist, — begeben sich die Direktoren der technischen Schule nach Washington, um daselbst ihre formellen Vorschläge zu unterbreiten.

Ueber die Hälfte des nöthigen Geldes ist noch zusammenzubringen und zwar in der kurzbemessenen Frist von 12 Tagen. G. W. Brown und Albert Sahm sind zwar noch immer hoffnungsvoll, können aber die Befürchtung nicht unterdrücken, daß ohne schleuniges Handeln des Publikums beide Projekte — Schule wie Armee-Posten— zu scheitern drohen.

Nächste Woche soll Herr S. C. Dickey von der „Winona Assembly" hierherkommen, um dem Comite beim Sammeln der Subskriptionen an die Hand zu gehen. Er wird seinen ganzen Einfluß aufbieten, um die $150,000, die zum Ankauf nöthig sind, zusammenzubringen.

Verschiedene gutsituirte Persönlichkeiten haben den Agenten Subskriptionen innerhalb der nächsten Tage zugesagt. Inzwischen sind u. A. noch folgende Beiträge eingegangen: A. W. Sweeney $500, Dr. R. C. Light $500, Dr. John T. Burford $100, Dr. O. S. Runnels $100, E. S. Folsom $50, Angestellte von L. S. Ayres & Co. $23, Emil Wolfram $5, Frau Mary B. Müller $5, George H. Müller $5, J. H. Arbuckle $5, sowie eine Anzahl kleinere Beträge Ungenannter.

Charles W. Brouse, Irvington, wird Subskriptionen am Woodruff Place sammeln.

Da die dortigen Bewohner lebhaft daran interessirt sind, die technische Schule in ihre Nähe zu bekommen, so verspricht man sich gute Resultate.

Edwin Logsdon von der Behörde für öffentliche Werke theilt mit, es sei ihm bekannt, daß ein Syndikat $200,000 für die Arsenalgründe bieten wolle. Die Gründe sollen dann in 1,500 Lots parcellirt, Straßen angelegt und andere Verbesserungen geschaffen werden. Die Herren dieses Syndicats rechneten bei dem Verkauf der Lots auf eine Verdoppelung des Anlagekapitals.

Wird wahrscheinlich genesen.

Der Zustand der Frau John Kiefer, welche am Donnerstag Abend in ihrer Wohnung an der Lexington Avenue so schwere Brandwunden erlitt, ist noch immer ein critischer. Ihr Arzt Dr. Freeland hofft jedoch, daß sie mit dem Leben davonkommen wird.

Feuer im Century-Gebäude.

Im Century-Gebäude und zwar in den Räumen der Indianapolis Mirror Co. brach in Folge des Ueberkochens eines mit Farben gefüllten Kessels ein Feuer aus. Dasselbe wurde sofort gelöscht, sodaß es keinen nennenswerthen Schaden anrichten konnte.

Indianapolis Männerchor.

Der Indianapolis Männerchor hielt gestern Abend seine regelmäßige Probe, der Einladung seines Mitgliedes Victor Jose Folge leistend, in der Germania Halle ab und nahm dieselbe einen sehr gemüthlichen Verlauf.

Von der nächsten Woche, Dienstag, ab werden die regulären Proben, für den gemischten Chor wie für den Männerchor, wieder in der Vereinshalle abgehalten, da die Renovirung der unteren Räume des Vereinsheimes vollendet sein wird.

Mehrere Landstreicher getödtet.

Bahnunfall bei Danville, Ind.

Danville, Ind., 30. Aug. Der Big Four Frachtzug No. 19, welcher sich auf der Fahrt nach St. Louis befand, entgleiste heute Morgen um 5 Uhr auf der Big White Lake Brücke. Mehrere Landstreicher, welche sich eine freie Fahrt gestohlen hatten, wurden getödtet. Von dem Zugpersonal wurde Niemand verletzt. Der Betrieb auf der Strecke war für viele Stunden vollständig gehemmt.

Die Legislatur von Ohio.

Columbus, O., 30. August. Als es Freitag früh bekannt wurde, daß am Abend vorher eine geheime Conferenz stattgefunden habe, verursachte das eine gewaltige Sensation und überall hieß es, die Folge würde ein ernstlicher Bruch unter den Mitgliedern des Repräsentantenhauses sein. Sprecher McKinnon hatte die republikanischen Führer nach seinem Zimmer im Hotel eingeladen und dort fanden sich auch Herr T. H. Hogsett von Cleveland und der frühere Senator Garfield, jetzt von Washington, ein. Man weiß, daß die Herren Cole, Painter, Denman, Comings und Guerin, sowie verschiedene andere Herren an der Conferenz theilnahmen. Herr McKinnon machte den Vorschlag, daß Herr Guerin bei dem Wiederzusammentreten der Legislatur am nächsten Donnerstag die Comings'sche Munizipal-Kodex-Bill von der letzten Legislatur unterbreite und der Kodex des Gouverneurs Nash verworfen werde. Diese Bill sieht den sogenannten „federal plan" vor. Eine sehr heftige Diskussion schloß sich dem Vorschlage an und derselbe wurde niedergestimmt, da er als eine Unhöflichkeit dem Gouverneur gegenüber und als eine politische Dummheit bezeichnet wurde. Nebenbei wurde McKinnon beschuldigt, seine Freunde im Stich gelassen zu haben und ein Bündniß mit Guerin und anderen Leuten, die seiner Erwählung zum Sprecher opponirten, geschlossen zu haben.

Trotz alledem will Herr Guerin die Coming'sche Bill nächsten Donnerstag einreichen. Er reiste heute bereits nach Cleveland ab wo er mit Hogsett und Garfield darüber berathen will, welche Paragraphen eventuell geändert werden können. Die Gegner McKinnon's haben beschlossen, daß Repräsentant Cole nächsten Donnerstag den Antrag stellen soll, den Entwurf dem Codex-Comit zu entziehen und denselben dem Hause als Plenarausschuß zu unterbreiten. Ein derartiger Antrag würde natürlich zu einem erbitterten Kampfe führen; überhaupt dürften die Gemüther noch heftig aufeinanderplatzen, wenn es nicht gelingt, in der heute begonnenen mehrtägigen Pause die Einigkeit wieder herzustellen.

Das Codex-Comite des Hauses hat für die Tage vom 4.—12. September folgendes Programm aufgestellt:

Donnerstag, 4. September, von 10 Uhr Morgens bis halb 10 Uhr Abends: Argumente von Bürgermeistern von Städten und Ortschaften.

Freitag, 5. September, von 9 Uhr Morgens bis halb 10 Uhr Abends: Stadt- und Dorfanwälte.

Montag, 8. September, von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags: Gesundheits- und Bibliotheks-Behörden.

Dienstag, 9. September, Vertreter von Handelskammern, Munizipal Associationen, Baubörsen und Steuerkommissionen.

Mittwoch, 10. September: Besprechung von Freibriefen.

Donnerstag, 11. September: Mitglieder von Stadt- und Gemeinderäthen und Vertreter von Munizipal-Ligas.

Freitag, 12. September: Arbeiter-Organisationen und Besprechung des Civildienst-Systems.

Eine Urgroßmutter als Braut.

Vineland, N. J., 30. Aug. — Der 70-jährige James Mason wurde gestern Abend durch Pfarrer O. Matthews mit der 76-jährigen Frau Deborah J. Bigelow getraut. Die „junge" Frau ist bereits Urgroßmutter.

Nachrichten aus Indiana.

20,000 Personen anwesend.

Franklin. Die Johnson County-Fair war gestern von 20,000 Personen besucht. Noch nie zuvor hat die Fair eine solche hohe Besuchsziffer zu verzeichnen gehabt.

Die Kohlen steigen im Preis.

Brazil. Die Vereinigung der Besitzer von Block-Kohlen-Gruben hat beschlossen den Preis um 10 Cents zu erhöhen. Dieser Beschluß tritt am Montag in Kraft. In den Gruben wird mit aller Kraft gearbeitet, um die zahlreich eingelaufenen Ordres zu effectuiren. Es fehlt jedoch an Cars und der Mangel an solchen macht sich sehr bemerkbar.

Stahl ein Kind.

Washington. Gorman Brennan und seine Geliebte Mary Rogers veranstalteten, nachdem sie wacker gezecht hatten, eine Prügelei. Die Folge war, daß sie verhaftet wurden. Vor dem Polizeichef erklärte Brennan sodann, daß das Kind, welches sich unter der Obhut der Rogers befindet, vor zwei Jahren von ihr in Arkansas gestohlen wurde. Die Polizei wird die Sache untersuchen. Die Rogers ist eine Wahrsagerin von Beruf.

Eine alte Pionierin gestorben.

Lafayette. Frau Melinda Gwin Hoover, welche seit 1823 in Tippecanoe County ansässig war, ist gestern im Alter von 87 Jahren aus dem Leben geschieden. In Lafayette hat sie seit 1850 gewohnt.

Einem Herzschlage erlegen.

Marion. Frau George W. Carey wollte gestern ihrer in Süd Marion wohnenden Tochter einen Besuch abstatten. Kaum hatte sie jedoch die Wohnung derselben betreten, als sie plötzlich von einem Herzschlage betroffen wurde und sie sank entseelt zu Boden.

Die Traction Co. verklagt.

Marion. Die Union Traction Co. und die Marion Transit Co. sind von der Stadt auf Zahlung von $50,000 verklagt worden. Die Klage wurde eingereicht um die Union Traction Co. daran zu hindern, die Straßen zu benutzen, für welche die Marion Transit Co. Freibriefe erwirkt hat.

Das Soldatenheim inspicirt.

Marion. Major Thomas Knox von der regulären Armee ist hier zur Inspection des Soldatenheims eingetroffen. Er ist von Wm. T. Kent, einen Expert Buchhalter des Kriegs-Departements begleitet. Derselbe soll die Bücher des Heims untersuchen.

Eine neue Loge der „Adler" gegründet.

Kokomo. Eine locale Loge der Brüderschaft des Ordens der Adler wurde hier heute mit einer Mitgliederzahl von 100 organisirt, Die Elwood Loge nohm die Installations-Feierlichkeiten vor.

$10,000 geerbt.

Vincennes. Erst jetzt hat Frau Isaak Dollihan in Erfahrung gebracht, daß sie von ihrem vor vielen Jahren verstorbenen Vater $10,000 geerbt hat. Derselbe besaß werthvolle Ländereien in Paulding County, Georgia.

Convention des Katholischen Central-Vereins.

Evansville. Daß die Convention des Deutsch-Römisch Katholischen Central-Vereins, die bekanntlich Ende nächsten Monats hier stattfindet, ganz riesige Besuchermengen, wenigstens am ersten Tage, nach unserer Stadt bringen wird, darüber kann wohl kein Zweifel mehr herrschen, werden doch bereits in den folgenden Städten der Umgegend große Exkursionen nach Evansville arrangirt, an denen sich, wenn was zu hoffen steht, das Wetter ein günstiges ist, große Menschenmengen betheiligen werden. Die nachstehenden Städte arrangiren solche Exkursionen:

Jasper, Ferdinand, St. Meinrad, Cannelton, Tell City, Rockport, Mt. Vernon, Owensboro, Mt. Carmel, Terre Haute, Vincennes, Indianapolis, Louisville, St. Louis, Peoria, Chicago und Cincinnati.

Aber auch an den Geschäftsversammlungen der Convention werden sich in diesem Jahre voraussichtlich ungewöhnlich viele Abgesandte aus allen Theilen des Landes betheiligen, sind doch schon 200 Delegaten angemeldet worden, deren Zahl jedenfalls auf 300 oder 350 ansteigen wird.

Ein lebensmüder Farmer.

Marion. Der 21jährige Farmer Andreas Hays wurde gestern Abend in einer Scheune erhängt aufgefunden. Er hatte die That in einem Anfalle von temporärer Geistesgestörtheit ausgeführt.

Zum Bankbruch in Elnora.

Washington. Der durchgebrannte Bank-Präsident Pleasant Durham von Elnora hat an den Rechtsanwalt Thomas Sears ein Schreiben gerichtet, in welchem er ihm gute Rathschläge ertheilt, wie die Depositoren am Besten wieder zu ihrem Geld kommen können. Aus dem Briefe war nicht zu entziffern, wo der Defraudant steckt. Es wird ein Receiver ernannt und das wenige noch vorhandene Geld unter die Depositoren vertheilt werden.

Zwei Opfer des mörderischen Dampfrosses.

Logansport, Ind., 30. Aug. Eine Rangirlocomotive der Panhandle-Bahn entgleiste heute Morgen auf einer Straßenbahnkreuzung. Der Conducteur Charles Morris und der Telegraphist E. B. Runkle, welche sich auf derselben befanden, fielen herab und geriethen unter die Räder. Sie wurden auf der Stelle getödtet.

Vom Streikgebiet.

Tamaqua, Pa., 30. August. General Gobin hat heute Morgen Major Gearhart angewiesen, alle Frauen und Mädchen, welche die Truppen in irgend einer Weise insultirten, verhaften zu lassen. Es werden weitere Ruhestörungen erwartet, denn die Thatsache, daß heute mehr Leute an die Arbeit gingen als gestern, kann natürlich die Gemüther der Streiker nicht beruhigen. Heute Morgen escortirten die Truppen mehrere hundert Arbeiter an ihre betreffenden Arbeitsplätze. Sie wurden von den Streikern nicht weiter molestirt.

Deutscher Gegenseitiger Kranken-Unterstützungs-Verein.

Heute Sommernachtsfest.

Der „Deutsche Gegenseitige Kranken-Unterstützungs-Verein veranstaltet heute im Etablissement von Martin Fritsch, Ost 10. Str., ein Sommernachtsfest, dessen sorgfältige Vorbereitungen allen Theilnehmern genußreiche Stunden versprechen.

Scheugewordene Maulesel

Verursachen einen schweren Unfall.

J. M. Simpson, ein Feuerversicherungsagent von hier, besuchte gestern den Farmer Otto Duke, zwischen Mooresville und Waverly. Während der Farmer in's Haus ging, beaufsichtigte Simpson ein Paar Maulesel, die vor eine Mähmaschine gespannt waren.

Er stieg auf den Bock und die erschreckten Thiere gingen durch. Simpson's Fuß gerieth in das Rad und er wurde eine ziemliche Strecke weit geschleift und übel zugerichtet.

Simpson, der hier an der Bellefontaine Str. wohnt, fand bei Herrn Duke Aufnahme.

Adam Reiswander, ein alter, an Ost Washington Straße wohnender Mann, der einen Wagen der „Marion County Construction Co." kutschirte, wurde gestern an der 16. Straße von einem Monon-Zuge überfahren und ernstlich verletzt.